

Der Tag, da Gott tot ist.



Bild: Fra Roberto

Schriftwort

Mk 15,46-47

Josef von Arimathäa kaufte ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz, wickelte ihn in das Tuch und legte ihn in ein Grab, das in einen Felsen gehauen war. Dann wälzte er einen Stein vor den Eingang des Grabes. Maria aus Magdala aber und Maria, die Mutter des Joses, beobachteten, wohin er gelegt wurde.

Impuls

„Karsamstag, der Tag, da Gott tot ist, der gottlose Tag, der Tag, da die Liturgien ratlos sind und der Atem der Kirche suspendiert, der masslose Tag, der Tod und Leben auseinanderhält, um sie auf unvorstellbare Weise und jenseits aller Menschengedanken zusammenzubringen, der Tag, der durch die Hölle führt, nach allen Weltwegen ins Weglose, ins garantiert Ausgangslose, denn welcher anderer Weg sollte zum Leben führen?“ Hans Urs von Balthasar

Im Dunkel beginnt das Leben

Und wo wurde für Sie ein Ende zu einem Anfang?

Wo erfuhren Sie, dass ein schmerzlicher Abschied oder Verlust neue ungeahnte Möglichkeiten eröffnete?

Und welche Hoffnungen müssen Sie noch begraben, von welchen Einstellungen Abschied nehmen, damit Neues geschehen kann?